

GEMEINDEBLATT

August | September 2023



ST.-PETRI-SCHLOSS
KIRCHGEMEINDE

Schwerpunktethema Demenz S. 2 u. 26-27

Termine zum Schuljahresbeginn S. 6 u. 18-21

Personelles aus dem Kindergarten S. 12-14



Du vergisst mich nicht

Eigentlich war Leoni nur im Krankenhaus gewesen, weil sie nach einem kleinen Sturz überwacht werden sollte. Nichts Dramatisches, aber mit 82 Jahren geht man lieber auf Nummer sicher. Als sie nach knapp einer Woche wieder nach Hause kam, war für Leoni und ihre Familie alles anders. Leoni erkannte ihren Bauernhof nicht mehr, fühlte sich fremd, wählte sich im Urlaub und äußerte nur einen Wunsch: sie möchte bitte nach Hause gebracht werden. Über 60 Jahre hat sie auf ihrem Hof gelebt und gearbeitet, hat sich hingebungsvoll um die Tiere und Menschen gekümmert. An diesem Ort wurden ihre Kinder geboren, hier hat sie ihre Enkel aufwachsen sehen. Ruhig sitzen war nicht ihr Ding, es gab immer genug zu tun, auch nachdem sie die Tiere abgegeben hatten.

Seit ihrer Rückkehr aus dem Krankenhaus war ihr alles fremd geworden, nicht nur der Hof, auch die Menschen um sie herum und langsam auch die Person, die sie im Badezimmerspiegel sah. Mit der Rückkehr aus dem Krankenhaus hatte sie ihre Kittelschürze nicht mehr angezogen, sie war nun immer ausgehertigt gekleidet, hatte ihre Handtasche griffbereit auf dem Küchenstuhl stehen und wartete darauf, dass ein Auto sie abholen und nach Hause bringen würde. Das „Zuhause“, welches sie schmerzlich vermisste, war nicht der Hof, auf dem sie lebte, sondern der elterliche Bauernhof im nächsten Dorf. Dort würde sie ihre Eltern wiedersehen, hoffte sie, besonders sehnte sie sich nach ihrer Mutter. Ihre Kinder sahen, wie sie litt und konnten ihr dennoch ihren Wunsch nicht erfüllen - der elterliche Hof existierte nicht mehr, die Eltern waren lange

verstorben, selbst die Gräber gab es nicht mehr auf dem Friedhof.

Während Leoni ihre Mutter vermisste, ihr lautlos die Tränen über das Gesicht liefen, verloren ihre Kinder Stück für Stück ihre eigene Mutter. Sie mussten zusehen, wie Leonie Blick immer leerer wurde, wie sie immer weniger auf persönliche Ansprache reagierte. Ein Abschied auf Raten hatte begonnen. Derweil Leoni immer weiter in das Dunkle des Vergessens ging, mussten ihre Kinder und Enkel lernen, mit dieser neuen Situation umzugehen.



Leicht war das keineswegs, die Krankheit brachte ganz andere Wesenszüge mit sich. Leoni war in der einen Minute traurig und weinte, fragte nach der Mutter, im nächsten Moment wurde sie scheinbar aus dem Nichts wütend und aggressiv. Selten waren die Tage unbelastet.

Es brauchte Zeit, bis ihre Angehörigen Verständnis für die Veränderungen aufgrund der Krankheit aufbringen konnten. Obwohl Leoni ihre Zuneigung nicht mehr artikulieren konnte, so konnte man sehen, wie dankbar sie für Gesten oder Berührungen war.

Auch bei bekannten Texten aus der Bibel oder dem Gesangsbuch leuchtete in ihren Augen ein Zeichen des Wiedererkennens auf. Ihr Glaube ging über den Verstand hinaus und konnte ihr auch in der Dunkelheit Hoffnung und Trost spenden. Bleib mit deiner Gnade bei uns, Herr Jesu Christ.

Ach, bleib mit deiner Gnade bei uns.

Sabine Winkler, Evangelisches Forum



Sonnabend, 19. August 2023 – 18:00 Uhr,
Schloßkirche Chemnitz

CHEMNITZER ABENDMUSIK

Musik von Johann Sebastian Bach, Markus Karas u.a.

KMD Siegfried Petri, Orgel

Eintritt frei – um eine Spende
für den Erhalt kirchenmusikalischer Angebote wird gebeten.

Sonnabend, 09. September 2023 – 18:00 Uhr,
Schloßkirche Chemnitz

CHEMNITZER ABENDMUSIK

Ensemble 714



Katja Dolainski und Claudia Nauheim, Blockflöten | Laura Frey, Gambe

In Anlehnung an die großen gesellschaftlichen Fragen der Gegenwart widmet sich Ensemble714 einem Programm mit Naturdarstellungen des 15. Jahrhunderts. Neben geistlicher Thematik zur Schöpfung nimmt die Beobachtung der Natur in der frühen Renaissance großen Raum ein und in den europäischen Handschriften dieser Zeit erscheinen Lieder über Blumen ebenso wie über Vögel und andere Tiere.

Eintritt frei – um eine Spende
für den Erhalt kirchenmusikalischer Angebote wird gebeten.



Sonnabend, 30. September 2023 – 17 Uhr
St. Petrikirche Chemnitz

Orgelkonzert an der Ladegast-Jehmlich-Orgel

**Musik von Enrico Bossi (1861-1925), Mieczysław Surzyński (1866-1924),
Max Reger (1873-1916), Feliks Nowowiejski (1877-1946)
und Felix Borowski (1872-1956)**

an der Orgel: Bogdan Narloch (Polen)



Foto: privat

Bogdan Narloch ist Professor an der Akademie der Künste in Stettin, wo er den Lehrstuhl für Kirchenmusik leitet. Als Organist trat er schon in Polen, Belgien, Finnland, Frankreich, Brasilien, Uruguay und vielen anderen Ländern der Erde auf.

Karten an der Abendkasse zu 8 €, ermäßigt 5 €



Vorschau:

KONZERT FÜR FRIEDEN

Sonnabend, 21. Oktober 2023 – 17 Uhr
St. Petrikirche Chemnitz



Bild: Geralt Altmann, pixabay

**Musik von Heinrich Schütz (1585-1672),
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847),
Matthias Weckmann (ca.1616 - 1674), Peteris Vasks (geb. 1946)**

Jana Büchner, Sopran
Sebastian Richter, Bass
St. Petri-Schloßkantorei
ensemble musica sacra chemnitz
KMD Siegfried Petri, Leitung

Karten zu 15 €, ermäßigt 9 € - Kinder bis 14 Jahre frei
Karten sind über City-Ticket, Hartmannstraße 3a, Touristinfo,
EVABU-Lesewelt sowie über etix.com
und an der Abendkasse erhältlich.



Einladung zur Kurrende der St.-Petri-Schloßkirchgemeinde



Die Kurrende singt im Gottesdienst, führt kleine Musicals auf und tritt auch bei Konzerten, wie z.B. dem Weihnachtsoratorium, gemeinsam mit der Kantorei auf.

Singen ist gesund, fördert die geistige und soziale Entwicklung - aber nur solange man auch singt. Wer kein Instrument lernen möchte, aber trotzdem gerne Musik macht, für den ist vielleicht die Kurrende das Richtige. Wer schon ein Instrument spielt, kann es in die Kurrende mit einbringen.

Die wöchentlichen Proben (ausgenommen Ferienzeiten) beginnen mit dem Einsingen. Das sind kurze Gesangsübungen zum Aufwärmen der Stimme, so wie Sportler das zu Beginn ihres Trainings machen.

Danach werden neue und alte, bekannte und unbekannte Lieder gesungen, Stücke einstudiert - eben die Probenarbeit. Wir beschäftigen uns auch mit dem geistlichen Inhalt der Stücke.

Zwischendurch üben wir das Singen nach Noten. Dazu gehören auch Rhythmusübungen, die wir klatschen und sprechen. Nicht nur das Singen macht Freude, am Ende der Stunde gibt es ein Spiel – also Spaß kommt nicht zu kurz.

Wir beginnen in der zweiten Schulwoche am Mittwoch, dem 30. August von 15.30 - 16.15 Uhr im Gemeindehaus, Schloßplatz 7.

Auf das gemeinsame Singen freut sich
Siegfried Petri

Anmeldung zur Kurrende der St.-Petri-Schloßkirchgemeinde Chemnitz



Mein Kind nimmt im Schuljahr 2023/2024 an der Kurrende teil:

Name (Kind):

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

Festnetz:

Mobil:

E-Mail:

Ich bin damit einverstanden, dass Fotos meines Kindes im Rahmen der Arbeit der Ev.-Luth. St.-Petri-Schloßkirchgemeinde veröffentlicht werden (Homepage, Druckerzeugnisse):

Ja Nach Rücksprache Nein

Name (Mutter/Vater):

Unterschrift:



Bildquelle Bilder: Sächsische Landeskirche



Schritt für Schritt zum gemeinsamen Spendenziel

Unsere lieb gewonnene Tradition des Spendenlaufs für den Kindergarten „Apfelbäumchen“ konnte am 10. Juni 2023 endlich wieder stattfinden.



Foto: privat

Nachdem Corona uns etwas ausgebremst hatte, konnten wir nach vier Jahren, endlich wieder die Kinder, Familien und Freunde des Kindergartens an der Schloßkirche empfangen. Diese vollbrachten, wie in jedem Jahr, zum Teil sportliche Höchstleistungen. Insgesamt **514 Runden** wurden **um die Schloßkirche** gerannt. Ehemalige Kinder des „Apfelbäumchens“ und auch befreundete Kinder, die eigentlich nichts mit dem Kindergarten direkt zu tun hatten, rannten zum Teil 50 Runden. Heike Kamprad und Cathrin Schoenke motivierten die Läufer*innen mit ihrer professionellen Moderation.

Aber nicht nur das: Heike und Cathrin schafften es auch, zahlreiche Spender*innen für eine ganz besondere Runde um die Schloßkirche zu akquirieren. „Cindy aus Marzahn“ gab uns die Ehre und brachte für eine Runde um die Kirche insgesamt 150 Euro ein.

Und natürlich ging es nicht nur um Sport. Es wurden auch verschiedene Bastel- und Spielangebote von den Mitarbeiter*innen und dem Elternbeirat des Kindergartens angeboten. Der Elternbeirat des Kindergartens bot einen Kinderschminkstand an. Bei Maria Ettrich konnten Gipsfiguren bemalt werden. Sandra Heise und Marlen Richter boten die Möglichkeit, Riesenseifenblasen in die Luft steigen zu lassen. Bei Jacqueline Feige und Kristin Roscher konnten Blumentöpfe bemalt werden. Zudem gab es bei Hannah Kamprad eine Tombola.

An dieser Stelle möchten wir einen herzlichen Dank für die zahlreichen Präsente von Edeka Fiedler, der Lukas-Apotheke und dem DRK sagen. Zusätzlich gab es noch ein Zelt mit einem mobilen Kinderproberaum, angeboten vom Bandbüro Chemnitz e.V. . Hier konnten die Kinder nach Herzenslust Instrumente ausprobieren und ihren Eltern einen kleinen Vorgeschmack geben, was bald zu Hause los sein könnte.



Foto: privat



Natürlich war auch für das süße leibliche Wohl gesorgt. Emma Kamprad hat sehr professionell Zuckerwatte an die Kinder verteilt. Vielen Dank dafür. Den Nachmittag genossen wir gleichzeitig bei Speis und Trank und ließen den Tag mit irischer Live-Musik von den FunTones ausklingen!

Wir möchten an dieser Stelle ein **herzliches Dankeschön an alle Helfer*innen** aussprechen, die an diesem Tag auch sehr viel Zeit und Kräfte gespendet haben, nämlich beim Auf- und Abbau, beim Verkabeln der Technik, beim Grillen, beim Runden zählen, beim Aufwaschen und Abtrocknen, beim Salate mitbringen, beim Verarzten, beim Anfeuern der Läufer*innen, fotografieren und alles, was ich noch vergessen habe. Dieser Tag war ein rundherum wundervoller und vollkommener Tag und wäre ohne die vielen Helfer*innen nicht möglich gewesen. Vielen Dank!!

Warum haben wir das überhaupt gemacht? Mit dem Spendenlauf möchte der Förderverein konkrete, größere Projekte im Kindergarten finanziell unterstützen, die aus den laufenden Vereinsmitteln nicht finanzierbar sind. Zwar musste die ehrwürdige Kastanie im Vorgarten des Kindergartens gefällt werden, jedoch ist dort auf Initiative des Kindergartens und mit Hilfe vieler fleißiger Eltern ein Platz der Begegnung entstanden. Um diesen in vollen Zügen und auch bei Sonnenschein genießen zu können, soll nun ein ausreichend großer und stabiler Sonnenschutz angeschafft werden.

Nicole Warkow

Gemeinsam feiern

An den beiden ersten Sonntagen im Juli feierten wir gemeinsam mit unseren Schwesterkirchgemeinden besondere Gottesdienste. Los ging es am 02.07. mit einem Nachmittag unter dem Motto **„Kirchliche Heimatkunde“ in der St. Trinitatisgemeinde**. Bei gemütlichem Kaffeetrinken erfuhren wir u.a. was uns schon vor Jahrhunderten verband: eine Wasserröhre von Hilbersdorf zum Schloß. Dann gab es einen Rundgang, um die Gebäude und den Friedhof kennenzulernen. Zum Schluss feierten wir einen Abendmahlsgottesdienst in der Trinitatiskirche.



Foto: E. Schaarschmidt

Und schon am Sonntag drauf gab es wieder etwas Besonderes: den ökumenischen **Picknick-Gottesdienst auf der Schloßteichinsel**.

Für die Ausgestaltung taten sich wieder mehrere Gemeinden aus der Region Chemnitz Mitte zusammen und eine große Bläsergruppe sorgte für den guten Ton während es sich die mehr als 100 Besucher, jung und alt, auf Stühlen, Decken oder an einen Baum gelehnt auf der Insel gemütlich gemacht hatten.

Das Thema des Gottesdienstes war das Motto „Brücken bauen“. Brücken - die es immer wieder braucht auf unserem gemeinsamen Weg als Schwesterkirchgemeinden!

Elsemarie Schaarschmidt



JG Rüstzeit 2023

Zu Himmelfahrt war es wieder so weit. Für die JG ging es auf Freizeit in die Pfarrscheune Großrückerswalde. „Ein Wochenende mit Gott“ war das Thema, das uns begleitet hat. Der Film „Die Hütte“ war dafür die Grundlage. Wir haben uns mit den verschiedenen Rollen beschäftigt, die in dem Film als Gott dargestellt werden.



Foto: privat

Gott als Richter, der dir vergibt und nicht bestrafend ist.

Gott als Mutter beim Kuchenbacken, die liebend und fürsorglich ist.

Gott als Heiliger Geist, mit dem wir einen Garten anlegen, mit giftigen Wurzeln und schönen Blumen.

Und Gott als Papa, mit dem man auch die schwersten Strecken hinter sich lassen kann.

Nach dem Thema war Zeit für das Essen, was unsere liebe Sara wieder für uns gekocht hat. Beim Geländespiel wurden lustige Yoga-Übungen absolviert sowie eine Werbeclip

von jedem Team aufgenommen. An einem Abend blieb keiner trocken, denn es ging in das Freizeitbad Aqua Marien. Die überraschende Nachtwanderung fand auch wieder statt. Im Dunkeln gingen wir immer den Leuchtstäben entlang und suchten im dichten Wald nach einem Schatz. Die Freude hielt sich dabei in Grenzen, denn der Schönheitsschlaf musste unterbrochen werden. Der beliebte Bunte Abend stand dieses Jahr ganz im Zeichen der Gefühle. Die Teams Trauer, Wut, Ekel und Freude standen im Wettkampf und sammelten fleißig bunte Tücher von Frau Buntula und Frau Coloria. An dem Abend schlüpfte jeder in eine Rolle und die Stimmung war mehr als nur lustig. Ganz spontan ergab sich auch ein Besuch auf dem Rummel mit Karussell und Autoscooter fahren.



Foto: privat

Beim gemütlichen Grillen, Lagerfeuer und Lieder singen ließen wir den Tag ausklingen. Am letzten Tag fuhren wir zum Abschluss noch in den Gottesdienst nach Mauersberg. Die Zeit verging wie immer viel zu schnell und die Sehnsucht auf nächstes Jahr ist schon groß.

Hannah Kamprad



Gottesdienst zum Taufgedächtnis

„Und als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf und siehe, die Himmel wurden ihm geöffnet, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und auf sich kommen.“ Matthäus 3,16



Foto: privat

Zu unserem diesjährigen „Taufgedächtnis - Gottesdienst“ am 26.05.2023 in der Schloßkirche sollte der Geist Gottes im Bild der Taube im Mittelpunkt stehen. Uns ist es dabei sehr wichtig gewesen, ein neues bzw. vertrautes Bild des Heiligen Geistes in den Kindern zu wecken, um eine bewusste Trennung von fabelartigen Geistern oder Ähnlichem zu vollziehen.

Tauben haben wohl alle schon einmal gesehen und beobachtet, aber nur Wenige unter uns kennen Brieftauben. Dabei ist doch gerade die Eigenschaft der zielgenauen Navigation etwas Geniales und in einem kurzen Anspiel gab es einige Informationen über dieses Wunder der Schöpfung Gottes im Tierreich. Das Überbringen von Botschaften gab dann wieder die Verbindung über das Gebet zu uns und unsere ganz persönliche Beziehung zu Jesus. „Was möchtet ihr Jesus gern sagen, wofür wollt ihr bitten oder danken?“, so lautete dann die Einladung zum gemeinsamen

Gebet und bildete mit dem Entzünden von Kerzen für die jeweiligen Gebetsanliegen der Kinder den Abschluss unseres Gottesdienstes. Im Kindergarten bekam dann jedes Kind noch seine eigene Taufgedächtnis – Kerze mit dem Zuspruch „Jesus hat dich lieb“. Diese Zusage gilt nicht nur den Kindern unseres Kindergartens, sondern uns allen.

Kristin Roscher

Verstärkung für das Team im „Apfelbäumchen“

Seit dem 01. August 2023 freuen wir uns über Verstärkung in unserem Apfelbäumchen-Team. Wir begrüßen Lilly Herrmann in unserer Mitte und wünschen ihr eine gute Zeit bei uns und starke Nerven bei ihrer neuen Aufgabe.



Foto: privat

Frau Herrmann war im Rahmen ihrer Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin bereits 2021 im Praktikum bei uns. Anscheinend haben wir bei ihr einen guten Eindruck hinterlassen und konnten sie für uns gewinnen. Wir sind sicher, dass Frau Herrmann mit ihrem fröhlichen Wesen und ihrem frischen Fachwissen eine große Bereicherung für unseren Kindergarten sein wird. Herzlich Willkommen!

Nicole Warkow



„Weil Engel nicht überall sein können ...

gibt es Menschen wie dich.“



Foto: privat

Nur leider verlässt uns einer dieser Engel, die das Apfelbäumchen zu dem gemacht haben, was es heute ist, zum 31.07.2023.

Liebe Angela,
du bist von Anfang an dabei. Dein zauberhaftes Wesen, dein unendliches Gottvertrauen, deine spontanen und kreativen Ideen sind uns allen ein großes Vorbild. **Es war großartig, mit dir zu arbeiten.** Du hast den Kindern, Eltern und uns viele schöne Erinnerungen beschert. Wir wünschen dir alles Gute für deine Zukunft! Wir werden dich vermissen und viel an dich denken.
Dein Team des „Apfelbäumchens“

Nicole Warkow

Maria Ettrich - seit 10 Jahren im „Apfelbäumchen“

Maria Ettrich ist mittlerweile auch schon seit 10 Jahren da. Und das ist schön!

Seit einiger Zeit ist sie – außer natürlich Erzieherin – auch stellvertretende Leiterin. Sie hat während der Elternzeit von Frau Warkow über etliche Monate die Aufgabe der amtierenden Leiterin innegehabt – mit Personalknappheit, Bausachen, Kontakten zu Behörden, Elternbriefen... eben allem, was zu den anspruchsvollen Aufgaben einer Leiterin gehört.

Sie hat sie sehr gut erfüllt – und das „neben“ einem berufsbegleitenden Studium!

Wir sagen herzlich Dank und wünschen weiterhin Gutes bei der Arbeit im „Apfelbäumchen“ und den Segen unseres Gottes!



Foto: privat

Gabriele Führer



Heike Kamprad begeht ihr 30jähriges Berufsjubiläum als Erzieherin - und mehr als das!

30 Jahre Erzieherin. 30 Jahre – das ist eine ganze Generation! Und von denen ist Heike Kamprad 21 (?) Jahre Erzieherin in unsrer Gemeinde.



Foto: privat

Wie viele Kinder hat sie da begleitet? Vielleicht sind da von manchen schon wieder die Kinder im Kindergarten? Wie viel Freundlichkeit und Liebe und Starthilfe ins Leben hat Heike Kamprad in diesen Jahren weitergegeben? Viele werden sich mit großer Dankbarkeit an ihre Jahre im Kindergarten und mit ihr erinnern! Und die „aktuellen“ Kinder haben sie ohnehin in ihre Herzen geschlossen!

Danke, liebe Heike Kamprad, für all Deinen Einsatz, Deine Treue, Dein Engagement (ohne jeden „Wind drum herum“).

Heike Kamprad ist aber nicht „nur“ Erzieherin. Wenn jemand für eine Aufgabe in der Gemeinde gebraucht wird – wer ist parat? Heike Kamprad:

Kirchencafé? Mach´ ich doch gerne! – Kindergottesdienst? Das ist wichtig! – Aktive Mitarbeit im Förderverein des Kindergartens? Großartige Sache! – Beim Konzert werden noch Mitarbeitende gebraucht? Ja, ich bin da! – Kinderbibeltage? Ist doch toll! – Gemeindefest? Wir machen das mit der Versorgung! (Und aufgewaschen ist dann auch gleich noch.) – Blutspende? Na klar! – Weihnachten im Schuhkarton? Wäre doch schlecht, wenn das entfallen müsste!... Bestimmt fehlen einige Sachen bei dieser Aufzählung. Wer erstellt die Kalender, in die so viele gemeindliche Termine passen?

Liebe Heike Kamprad, wir sind sehr, sehr dankbar für all das, was Du in der und für unsre Gemeinde tust!

Und wir freuen uns, dass Du da bist – nicht nur der verlässlichen Mitarbeit wegen, sondern vor allem um deinetwillen – weil Menschen wie Du ein besonderes Gottesgeschenk sind.

Möge der Schenkende Dich und die Deinen weiter segnen und behüten!

Gabriele Führer



Herzlichen Glückwunsch zum 10-jährigen Dienstjubiläum!

Wir freuen uns, unserer Gemeindepädagogin Franziska Reiher zum 10-jährigen Dienstjubiläum zu gratulieren!



Foto: privat

„Franzi“ ist seit dem 16. August 2013 in unserer Gemeinde tätig und hat sich in dieser Zeit durch ihre Kompetenz, Kreativität und Engagement Achtung und Anerkennung erworben. Sie hat unermüdlich und mit Hingabe zur Gemeindegemeinschaft beigetragen und dabei stets die christlichen Werte hochgehalten, die das Fundament unseres Glaubens bilden.

Nach Ihrer Elternzeit konnte Franzi nahtlos wieder in Ihren Tätigkeitsbereich „einstiegen“. Sie leitet verschiedene Gruppen und Projekte für Kinder, Jugendliche und bereichert unser Gemeindeleben mit ihrem Einfühlungsvermögen, ihrer Leidenschaft und ihrer Fröhlichkeit. **Wir danken Franzi für diesen wertvollen Dienst sehr herzlich** und wünschen ihr weiterhin viel Freude, Erfolg und Gottes Segen für ihre Arbeit und ihre Familie!

Stefan Schulze

Grußwort Pfarrer Löffler, Trinitatisgemeinde

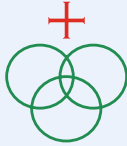
Liebe Gemeinde,
im August beginne ich in Ihrer Nachbarschaft meinen Dienst als Chemnitzer Studierendenpfarrer und als Pfarrer in der Trinitatiskirchengemeinde. Daher möchte ich mich Ihnen an dieser Stelle kurz vorstellen.

Kirche habe ich als einen Ort erlebt, an dem Platz ist für viele verschiedene Menschen, für Fragen, Hoffnungen und Sorgen. Im Seniorenkreis und in der Kinderkirche genauso wie im Konfirmandenunterricht und im Trauergespräch.

Meine eigenen Fragen führten mich von Chemnitz aus zum Theologiestudium nach Jena, nach Kalifornien und nach Leipzig. Vikar war ich in einer Leipziger Stadtgemeinde, im Anschluss arbeitete ich an einer Doktorarbeit und beschäftigte mich mit der Frage, für welche politischen Ziele sich die Kirchen unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg einsetzten, wer sich durchsetzte, wer überhört wurde. Die Arbeit ist nun bald fertig und so freue ich mich auf die neuen Aufgaben in Chemnitz.

Auch nach vielen Jahren an der Universität berühren mich immer wieder einfache Sätze, die ich schon oft gehört habe. Etwa die Einladung Jesu: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.“ Ich denke daran, wie oft ich mit ganz verschiedenen Menschen im Altarraum stand, alle mit ihren Eigenheiten, ihren persönlichen Anliegen und Erfahrungen, und wir teilten miteinander Brot und Wein in Gottes Gegenwart. Ich freue mich daher auf die Gottesdienste und Begegnungen mit Ihnen.

*Seien Sie herzlich begrüßt
Pfarrer Markus Löffler*



Amtseinführung Markus Löffler

Liebe Gemeindemitglieder, Gäste und Freunde!
Liebe Schwestern und Brüder!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Namen der Evangelischen Studierendengemeinde Chemnitz und der Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde, sowie unserer Schwesternkirchgemeinden, laden wir Sie herzlich zum Festgottesdienst der Amtseinführung von Markus Löffler als Chemnitzer Studierendensekularpfarrer und als Pfarrer in der Trinitatiskirchgemeinde ein.

Sonntag, 24. September 2023 - um 14:00 Uhr, in die Trinitatiskirche, Frankenberger Straße 132, 09131 Chemnitz.

Wir würden uns freuen, wenn Sie durch Ihr Kommen den Gottesdienst mit uns lebhaft und bunt gestalten und damit der Freude darüber Ausdruck verleihen, als starke Gemeinschaft in eine segensreiche Zukunft zu starten.

Es grüßen herzlich im Namen der Kirchgemeinden

Susann Baumann-Ebert
Vorsitzende des
Kirchenvorstandes
der Ev.-Luth.
Trinitatiskirchgemeinde

Daniel Poguntke
Evangelische
Studierendengemeinde
Chemnitz

Stefan Schulze
Vorsitzender des
Kirchenvorstandes
der Ev.-Luth. St.-Petri-
Schlosskirchgemeinde

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie herzlich zu einem Kirchenkaffee ein. Es gibt die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen und Grüßen, welche Markus Löffler in seiner Zeit als Pfarrer begleiten werden. Bitte teilen Sie uns bis zum **08. September 2023 per E-Mail - kg.chemnitz_hilbersdorf@evlks.de** - mit, wenn Sie ein Grußwort sprechen möchten!



August 2023

Denn du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich..


Psalms 63, 8

6. August

10:00 Uhr

9. Sonntag nach Trinitatis

Schloßkirche

Gottesdienst 

Pfr. i.R. Oertel

13. August

10:00 Uhr

10. Sonntag nach Trinitatis

St. Petri

Gottesdienst mit Abendmahl 

Sup. Mannes Schmidt

19. August

18:00 Uhr

Samstag

Schloßkirche


Chemnitzer AbendMusik

20. August

10:00 Uhr

11. Sonntag nach Trinitatis

Schloßkirche

Gottesdienst 

Präd. Hirschberg / Präd. i.A. Schmitz

27. August

10:00 Uhr

12. Sonntag nach Trinitatis

St. Petri

Familien-GD zum Schulanfang

Sup. Mannes Schmidt / GP Reiher

Sonntage mit **Kindergottesdienst** und **Abendmahlsgottesdienst** sind jeweils mit Symbol gekennzeichnet, ebenso **Kirchencafé** nach dem Gottesdienst.

Änderungen sind vorbehalten. Bitte beachten Sie die Abkündigungen und die Informationen auf unserer Webseite!

<https://sps.kirchechemnitz.de/begegnungen/gottesdienst.html>






September 2023

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

Matthäus 16, 15

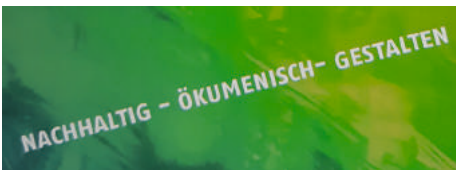
3. September 10:00 Uhr	13. Sonntag nach Trinitatis St. Petri Gottesdienst mit Abendmahl 	Präd. Hirschberg
9. September 18:00 Uhr	Samstag Schloßkirche Chemnitzer AbendMusik	
10. September 10:00 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis Schloßkirche Gottesdienst zum Tag des Denkmals 	Pfn. Führer
17. September 10:00 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis St. Petri Gottesdienst 	Pfn. Führer
24. September 10:00 Uhr	16. Sonntag nach Trinitatis Schloßkirche Festgottesdienst zum Erntedankfest 	Sup. Mannesmidt
14:00 Uhr	Trinitatiskirche Gottesdienst zur Einführung von Pfr. Markus Löffler Sup. Mannesmidt / Pfr. Löffler	

Vorschau auf Oktober 2023

1. Oktober 10:00 Uhr	17. Sonntag nach Trinitatis St. Petri Gottesdienst	Pfn. Führer
8. Oktober 10:00 Uhr	18. Sonntag nach Trinitatis Schloßkirche Gottesdienst mit Abendmahl 	Pfn. Führer mit Junger Gemeinde
15. Oktober 10:00 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis St. Petri Gottesdienst	Präd. Hirschberg



Der Gemeinde-Umwelt-Tag bietet Gelegenheit, sich zum Thema Nachhaltigkeit und Umwelt in der Kirchengemeinde zu informieren. Die Veranstaltung ist eine Mischung aus Messe und Vortragsreihe: Verschiedene Info- und Verkaufsstände bieten Informationen und nachhaltige Produkte, Kurzimpulse zu Themen wie Papierverbrauch, ökologische Reinigungsmittel etc. laden ein, das eigene Handeln zu reflektieren und etwas Neues auszuprobieren.



Eine Tauschbörse wird angeboten: Gute gebrauchte Dinge können mitgebracht und mitgenommen werden. Für Essen und Trinken ist ebenso gesorgt wie für ein themenbezogenes Kinderprogramm. Ein detailliertes Programm steht im Vorfeld unter www.evangelisches-forum.org zur Verfügung. Ein Angebot der ökumenischen Nachhaltigkeitsgruppe Chemnitz in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Forum.

Sabine Winkler (Evangelisches Forum)



Aktuelle Aufteilung für die Arbeit mit Kindern



1) **Dienstags** findet alle 2 Wochen der **Spatzentreff** von 15:30 - 17:00 Uhr mit Elke Israel statt.

Der genaue Rhythmus und Beginn wird noch bekannt gegeben.

2) **Mittwochs** gibt es diese Angebote:

Krabbelgruppe von 9:00 - 10:30 Uhr mit Elke Israel und

Kurrende von 15:30 - 16:15 Uhr mit Siegfried Petri.



3) Ab dem 31.08.2023 werden jeweils am **Donnerstag** folgende Veranstaltungen angeboten:

Kindertreff der Kl. 1-3 von 15:00 - 16:30 Uhr mit Franziska Reiher. und

Kindertreff der Kl. 4-6 von 16:00 - 17:30 Uhr mit Franziska Reiher.

Franziska Reiher



Herzlich willkommen, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Mit dem neuen Schuljahr beginnt für euch Jugendliche in unserer Region auch (wieder) der Konfirmandenunterricht. Dazu haben eure Eltern und ihr von eurer Kirchgemeinde einen Brief erhalten.

In dem steht, dass ihr euch zwischen 2 Angeboten entscheiden könnt:

Entweder, ihr kommt einmal im Monat an einem Samstag-Vormittag. Oder ihr trefft euch mittwochs aller 2 Wochen im Petrisaal am Nachmittag.

Für die einen wird das eine, für die anderen das andere Modell besser passen – je nachdem auch, was ihr sonst noch so in eurer Freizeit macht. Überlegt gerne mit euren Eltern, wofür ihr euch anmeldet. Denn es ist auch wichtig, dass ihr dann verlässlich dabei seid.

Wir hoffen, dass ihr in den dann größeren Gruppen viel Schönes erlebt, Freunde findet... Und vor allem, dass ihr Gott und dem Glauben so auf die Spur kommt, dass ihr dann zu eurer Konfirmation sagt: „Ja, das ist genau das Richtige für mich!“

Mit einem müsst ihr nicht bis dorthin warten: Ihr dürft jetzt schon wissen, dass Gott zu euch sagt: „Du bist genau die Richtige, der Richtige für mich! Ich finde dich wunderbar!“

Auch wenn die Konfi-Gruppen regional sind – wir machen auch Projekte in den einzelnen Gemeinden. Da treffen wir uns – und bestimmt auch immer wieder einmal sonntags im Gottesdienst!

Wir freuen uns auf euch!

Gabriele Führer



Foto: pixabay

Konfirmandenunterricht in Region Chemnitz - Mitte

1) **Samstag-Modell:**

einmal im Monat samstags, 9.00 – 12.30 Uhr, Gemeindehaus Henriettenstr. 36

Im September: 08.09. - 10.09.2023 Kennenlernrüstzeit in Bautzen

Kennlerntreffen: Freitag, 25.08.2023, 18.00 Uhr, Gemeindesaal der Kreuzkirche, Henriettenstr. 36

Eingeladen sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Eltern.

2) **Wochentags-Modell:**

mittwochs in der geraden Kalenderwoche, jeweils von 16.00 bis 18.30 Uhr, Petrisaal (Straße der Nationen 72)

1. Treffen: Mittwoch, 06.09.2023

Kennlerntreffen: Mittwoch, 23.08.2023, 18.00 Uhr, Petrisaal, Straße der Nationen 72

Eingeladen sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Eltern.

Gabriele Führer



Familiengottesdienst zum Schulanfang: „Streit in Federmäppchenhausen“

Am **27.08.2023** findet um **10.00 Uhr** in der **St. Petrikirche der Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn** statt.

Eine besondere Einladung gilt denen, die einen neuen Lebensabschnitt beginnen: die Schule, ein neuer Beruf, eine Ausbildung, ein Studium,...

Dieses Jahr werden wir uns nach Federmäppchenhausen begeben und dort verschiede-

ne Persönlichkeiten mit unterschiedlichen Temperamenten kennenlernen. Lassen Sie sich überraschen, was Füller, Kugelschreiber und andere Ihnen zu erzählen haben.

Es grüßen:

*Frank Mannes Schmidt, Franziska Reiher,
Marcel Voigt und Kerstin Grünert*

Tag des offenen Denkmals am 10. September

Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns als Gemeinde am Tag des offenen Denkmals:

Tag des offenen Denkmals® 30 JAHRE 1993 - 2023
10.9.2023
Motto 2023
Talent Monument

Geschichte hautnah erleben:
www.tag-des-offenen-denkmals.de

Bundesweit koordiniert durch die

DEUTSCHES BUNDELAND DENKMALKOMITEE

Unterstützt durch die

Deutscher Beitrag zu

1) Schloßkirche

Vormittag:

10 Uhr: Gottesdienst in der Schloßkirche:
„Meine Sehnsucht – Gottes Haus“

Nachmittag:

14.00 - 18.00 Uhr: Offene Kirche und Führungen

17.30 Uhr: Musik zum Tag des Denkmals (KMD Siegfried Petri)

Begleitprogramm:

- „Bewirtung wie zu Klosterzeiten“

- Kinderangebot

Näheres wird noch auf Plakaten und in den sozialen Medien veröffentlicht.

2) St. Petrikirche

14.00 – 18.00 Uhr: Offene Kirche

Wer kann in einer der beiden Kirchen mitmachen? – z.B. bei der Betreuung des Imbisses oder bei einem Angebot für Kinder oder beim Besteigen des Turms oder... Es betrifft die Zeit zwischen 13.45 und 18 Uhr. Bitte sagen Sie im Pfarramt Bescheid, wenn Sie bereit sind, sich einzubringen!

Gabriele Führer



Herzliche Einladung zur Familienrüstzeit

FAMILIEN FREIZEIT

GUT BESCHIRMT



Wann?

**25. August -
27. August**

Wo?

**Waldpark
Leubsdorf**

Was?

**Thema
Spiele
Ausflüge
Bunte Abende
Gesellschaft**

**Ansprechpartner:
Heike Kamrad
01726067530**



Blutspende: 4. September



Blutspender retten Leben.
Bist Du dabei?

Die nächste Blutspende findet am Montag, **4. September** im Gemeindehaus Schlosplatz 7 statt. Sie haben die Möglichkeit, von 15:30 bis 19:00 Uhr zu spenden und danach einen kleinen Imbiss zu genießen. Wir freuen uns über jeden, der kommt.

Wichtig ist, dass sie sich im voraus anmelden, denn so weiß das DRK, wieviel Personal notwendig ist.

Anmeldung unter:

<https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/termine/281927?term=09113>



H. Kamprad

Ein Wochenende für Erwachsene 2023

Herzliche Einladung zu einem Wochenende für Erwachsene zum Thema: „**Deutungen des Kreuzes – Zugänge zum Tod Jesu**“ in der Evangelischen Akademie Meißen.

Treffpunkt: Freitag, 15. September 2023, zwischen 17:00 und 18:00 Uhr in der Evangelischen Akademie St.-Afra-Klosterhof, Freiheit 16, 01662 Meißen.

www.ev-akademie-meissen.de

Abreise: Sonntag, 17. September 2023, nach dem Mittagessen

Pfarrerinnen Dr. Kathrin Mette, Pfarrer Christian Kollmar und Dr. Frank Schmidt werden das Thema aus theologischen und musikalischen Gesichtspunkten sowie aus Sicht der Kunst beleuchten.

25 Plätze sind für uns reserviert.

Ein Infobrief folgt Ende Juli 2023.

Unterkunft/Verpflegung für das Wochenende (Vollpension): Erwachsene 180,00 € pro Person im Doppelzimmer, 200,00 € im

Einzelzimmer. Bettwäsche und Handtücher sind vorhanden.



Klosterhof / Foto: www.gruppenunterkuenfte.de

Verbindliche Anmeldung mit einer Anzahlung von 30 € pro Person bitte an:

Sabine Petri, Leopoldstraße 9, 09113 Chemnitz,

Tel. 0177-597 36 74,

E-Mail: sabinepetri211@gmail.com

Sabine Petri



Festgottesdienst zum Erntedankfest

Am **24.9.2023** laden wir um **10.00 Uhr** in die **Schloßkirche** ein, um gemeinsam einen **festlichen Gottesdienst zum Erntedankfest** zu erleben. Auch alle Kinder sind herzlich eingeladen! Sie dürfen mitmachen und den Kindergottesdienst besuchen.

Am **Samstag den 23.9.23** laden wir **von 9.00 - 11.00 Uhr zum Schmücken der Schloßkirche** ein. Wir freuen uns über Blumen und Schätze aus Ihrem Garten, mit denen wir die Kirche schmücken können. Auch haltbare Lebensmittel sind willkommen. Wir spenden sie auch in diesem Jahr an die Jugendkirche St. Johannis in Chemnitz, deren Verantwortliche und Besucher sich darüber freuen. Die im Gottesdienst eingesammelte Kollekte wird zur Hälfte für die Arbeit der eigenen Kirchengemeinde verwendet und die zweite Hälfte wird für einen karitativen Zweck gespendet werden. Der karitative Zweck wird in der Sitzung des Kirchenvorstandes Anfang September festgelegt.

Franziska Reiher/Stefan Hirschberg.



Foto: E. Schaarschmidt

Vorschau: Gottesdienst mit der Jungen Gemeinde

Die Junge Gemeinde wünscht sich immer wieder einmal, einen Gottesdienst mit auszugestalten. Und wenn sie das tut, kommt viel Frisches, Anregendes, Anderes als sonst Gewohntes... dabei heraus.

Am **08. Oktober (10 Uhr in der Schloßkirche)** ist es wieder soweit: Da gestaltet die JG den Gottesdienst maßgeblich mit aus. Freuen Sie sich darauf! Und vor allem: Kommen Sie und feiern Sie mit!

Gabriele Führer

Vorschau: 135 Jahre St. Petrikirche



Foto: E. Schaarschmidt

Im Oktober feiert unsere St. Petrikirche ihren 135. Geburtstag: Am 18. Oktober 1888 wurde sie mit einem festlichen Gottesdienst geweiht. Wir danken Gott für dieses Haus, in dem sich seit 135 Jahren Menschen versammeln und Gott uns begegnet.

Im **Geburtstags-Familiengottesdienst am 29. Oktober** werden wir an diesen besonderen Geburtstag erinnern. Im nächsten Gemeindeblatt wird es dazu weitere Informationen geben.

Gabriele Führer



Gottesdienste im Seniorenheim



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

PRO SENIORE Residenz

Salzstraße 40
im August Sommerpause
Montag, 04.09., 18.09., 02.10. jeweils 10.30
Uhr

PRO VITA Seniorenpflegeheim

Leipziger Straße 119
im August Sommerpause
Montag, 11.09., 25.09.
– jeweils 10.30 Uhr

Betreutes Wohnen der CARITAS

Further Str. 29
Freitag, 15.09., 9.15 Uhr

AZURIT Seniorenzentrum Brühl

Untere Aktienstraße 2–4
Donnerstag, 7.9., 5.10. - jeweils 10.00 Uhr -
10.45 Uhr

Seniorenresidenz AM KÜCHWALD

Beyerstraße 34
nach Vereinbarung

Kinder und Jugend

Krabbelgruppe 0–3 Jahre

Elke Israel
(Kontakt: über Pfarramt)
Mittwoch, 9:00 Uhr
Gemeindehaus

Spatzentreff 3–6 Jahre

Elke Israel
Dienstag, 15:30–17:00 Uhr
Gemeindehaus

Kindertreff Klassen 1 – 3

Franziska Reiher
Donnerstag, 16:00–17:30 Uhr
Gemeindehaus

Kindertreff Klassen 4 - 6

Franziska Reiher
Mittwoch, 16:30–18:00 Uhr
Gemeindehaus

Junge Gemeinde

(Kontakt: jg.st.petri.schloss@gmail.com)
Mittwoch, 19:00 Uhr
Gemeindehaus



Foto: pixabay.com



Gespräch & Gebet



Evangelische Millennials (EMil) Gruppe junger Erwachsener

Inka Schmitz | Inga Hoff
Termine unter t1p.de/je-web
Kontakt:
emil@sps.kirche-chemnitz.de

Ökumenisches Friedensgebet

Findet wieder ab dem 23. August 2023
jeweils am **Mittwoch 18:00 Uhr** in der St.
Petrikirche statt.

Bibelstunde

Pfarrerin Führer
Mittwoch, 30.08. 14:30 Uhr Gemeindehaus
(Schloßplatz 7)

Besuchsdienst

nach Vereinbarung (Gemeindehaus)

Senioren

Seniorenkreis „Spätlese“

Pfarrerin Führer
im August Sommerpause,
Mittwoch, 20.09. - 14.30 Uhr Gemeinde-
haus (Schloßpl. 7)

Seniorenchor

KMD i. R. Schmidt
nach Vereinbarung

Singen & Musizieren

Kurrende

KMD Siegfried Petri
Mittwoch, 15:30 Uhr
Gemeindehaus

St.-Petri-Schloß-Kantorei

KMD Siegfried Petri
Dienstag, 19:30 Uhr
Gemeindehaus

Blockflötenkreis

Sabine Petri
Donnerstag, 19:45 Uhr
Gemeindehaus

Posaunenchor

Mechthild Huhn
Donnerstag, 18:00 Uhr,
Gemeindehaus





„Demenz – die Welt steht Kopf“

Unter diesem Motto steht die diesjährige deutschlandweite „Woche der Demenz“ vom 18.09.2023 bis 24.09.2023. Die Öffentlichkeit soll auf die Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen aufmerksam gemacht werden.

„Demenz“ ist der Oberbegriff für eine Vielzahl von Veränderungen und Erkrankungen, die mit Gedächtnis- bzw. Denkstörungen in Verbindung gebracht werden. Ein wesentliches Merkmal der Erkrankung ist der meist schleichende und fortschreitende Verlust geistiger Fähigkeiten wie Gedächtnis- und Merkfähigkeit, des Auffassungs-, Erkennungs-, Denk- und Urteilsvermögens, sprachlicher Fähigkeiten oder Orientierung. Mit der Erkrankung gehen auch Persönlichkeitsveränderungen einher. Mehr und mehr gehen im Erkrankungsverlauf die im Laufe des Lebens erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten verloren und die selbstständige Handlungsfähigkeit und Lebensführung im Alltag werden beeinträchtigt.“ (Aus: Heft „Leben mit Demenz. Informationen und Handlungshilfen“, Hrsg.: Landesinitiative Demenz Sachsen e.V.).

Die Hauptmerkmale einer Demenz sind eine eingeschränkte Alltagsfähigkeit, eine Veränderung von Verhalten und Persönlichkeit, Orientierungsstörungen, Gedächtnisstörungen und Konzentrationsstörungen. Demenz schränkt die geistigen, psychischen und körperlichen Funktionen ein. Die alltägliche Aufgabe, einen Frühstückstisch zu decken, scheint einfach. Für Menschen mit einer Demenz ist es eine enorme Herausforderung. Sie verlieren im Laufe der Erkrankung immer mehr von ihrer Planungskompetenz und vergessen etwa häufig dabei, dass oder warum sie die Butter aus dem Kühlschrank

geholt haben. Die Vorbereitung eines normalen Frühstücks kann in mindestens 42 Einzelschritte aufgeteilt werden. Hätten Sie das gedacht?

In Deutschland leben 1,8 Millionen Menschen mit der bestätigten Diagnose Demenz (Stand 2022). Die Dunkelziffer dürfte höher liegen. Die Zahl der Betroffenen soll sich jedes Jahr um 300.000 Menschen erhöhen. Rund 80% aller Demenzen werden durch Krankheiten des Gehirns hervorgerufen, bei denen Nervenzellen verloren gehen. Die Ursache dafür konnte noch nicht erforscht werden.

Kommunikation

Man sollte bei Gesprächen mit Menschen mit Demenz nie vergessen, dass es sich oft um Menschen mit einem langen Lebensweg handelt. Man hat mit einem erwachsenen Menschen zu tun, auch wenn er nicht mehr Herr über seine Fähigkeiten ist. In vielen Fällen geht mit einer Demenzerkrankung ein herausforderndes Verhalten einher. Dieses ist sicherlich nicht einfach, dennoch sollte man diesen Menschen freundlich und zugewandt begegnen. Ein Gespräch erfolgt auf gleicher Augenhöhe mit einfachen, kurzen Sätzen. Menschen mit Demenz fällt es nicht leicht, Entscheidungen zu treffen. Daher sollte man auf „entweder ... oder ...?“-Fragen verzichten. Auch braucht der demenzerkrankte Mensch Zeit zum Antworten, die ihm gegeben werden sollte.

Wo kann man sich Hilfe suchen?

Wenn der Verdacht auf eine Demenz besteht, sollte man zuerst seinen Hausarzt aufsuchen. Dieser kann anhand von Tests herausfinden, ob eine Demenzerkrankung vorliegt. Er wird entscheiden, ob es weiterer Untersuchungen beim Neurologen oder in einer speziellen Demenzsprechstunde bedarf. Das Demenz-



Netz_C der Stadt Chemnitz bietet die Möglichkeit, sich über verschiedene Angebote und



Beratungsmöglichkeiten zu informieren: https://www.chemnitz.de/chemnitz/de/leben-in-chemnitz/pflege/demenznetz_c/angebote_betroffene/index.html

che der Demenz“ ein vielfältiges Veranstaltungsangebot geben. *



Ein vollständiges Programm wird auf der folgenden Seite veröffentlicht: https://www.chemnitz.de/chemnitz/de/leben-in-chemnitz/pflege/demenznetz_c/veranstaltungen/index.html

[veranstaltungen/index.html](https://www.chemnitz.de/chemnitz/de/leben-in-chemnitz/pflege/demenznetz_c/veranstaltungen/index.html)

Demenzsensible Kirchgemeinde

Die Krankheit Demenz ist mit Stigmatisierung und Scham bei den Betroffenen verbunden. Wie soll man mit seinem dementen Ehemann in den Gottesdienst gehen, wenn dieser während des Gottesdienstes herumläuft und an den falschen Stellen laut AMEN ruft? Auch die Teilnahme an Gemeindegottesdiensten wird für pflegende Angehörige schwer, wenn sie ihren dementen Partner nicht alleine Zuhause lassen können. Dabei sind kurze Verschnaufpausen enorm wichtig, damit die Angehörigen wieder Kraft sammeln können. Schlüsselwörter für eine demenzsensible Kirchgemeinde sind **Teilhabe** und **Inklusion**. Es sollte möglich sein, Menschen mit einer Demenz und ihre Angehörige weiterhin am Gemeindeleben teilhaben zu lassen. Unseren Gemeinden fehlt etwas, wenn diese Menschen nicht mehr kommen können oder es sich schlicht nicht mehr getrauen. Demenzsensible Gottesdienste und Andachten schaffen nicht nur Gemeinschaft, sondern auch eine Entlastung für die Betroffenen und ihre Angehörigen. Es braucht nicht neue Angebote, auch bestehende Formate können inklusiv gestaltet werden, indem man die besonderen Bedürfnisse dementer Menschen im Blick hat, die Räumlichkeiten leicht zugänglich sind und Hinweisschilder eine Orientierung bieten.

Veranstaltungshinweise

Auch in Chemnitz wird es zur „Wo-

Das Evangelische Forum fühlt sich dem Thema besonders verpflichtet und möchte mit entsprechenden Veranstaltungen einen Teil dazu beitragen, dass die Krankheit „Demenz“ weniger tabuisiert wird. Dabei kooperieren wir eng mit der Landesinitiative Demenz Sachsen und sind zertifizierte „Demenz Partner“. Bei dieser Initiative der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. kann man vor Ort oder digital an einem 90minütigen Kompaktkurs teilnehmen. Dieser Kurs beinhaltet die Unterscheidungen der Demenzerkrankungen, welche Einschränkungen mit der Erkrankung einhergehen und wie sich das Leben der Erkrankten und ihrer Familie verändert. Es werden Tipps und Hinweise zum Umgang und zur Kommunikation mit Menschen mit Demenz vermittelt. Außerdem wird aufgezeigt, wie man Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen praktisch unterstützen kann. Nähere Informationen findet man unter www.demenz-partner.de.

Sabine Winkler, Evangelisches Forum

**Hinweis der Redaktion:*

Dazu auch der Artikel „Veranstaltungen des Evangelisches Forums August/ September 2023“ auf den Seiten 28 und 29 in diesem Heft.



Veranstaltungen des Evangelisches Forums

August | September 2023

Do 31.08.2023, 18:00 Uhr, Kirche Hart-hau, Kirchsteig 1

Vergessene Denkmäler – Erinnerungs-orte an den 1. Weltkrieg in Chemnitz

Vortrag und Gespräch

Die Auseinandersetzung mit der Niederlage im Ersten Weltkrieg prägte die deutsche Nachkriegsgesellschaft auch in Chemnitz. Auf unterschiedliche Weise wurde versucht, mit dem Erbe der über zwei Millionen Gefallenen umzugehen. Trauer, Verehrung und Rache finden sich in der Wort- und Bildsprache der Kriegerdenkmäler des Ersten Weltkriegs wieder. Sie geben Auskunft über die gesellschaftliche Aufnahme dieses Ereignisses.

Stefan Hetzer ist Lehrer in Chemnitz und Dozent an der Universität Leipzig. Er beschäftigt sich vor allem mit der Denkmals- und Erinnerungskultur sowie sächsischer Landesgeschichte.

So 03.09.2023, 14:00 Uhr, Jugendkirche St. Johannis, Theresenstraße 2

Gemeinde-Umwelt-Tag: Nachhaltig – Ökumenisch – Gestalten

Der Gemeinde-Umwelt-Tag bietet Gelegenheit, sich zum Thema Nachhaltigkeit und Umwelt in der Kirchengemeinde zu informieren. Die Veranstaltung ist eine Mischung aus Messe und Vortragsreihe: Verschiedene Info- und Verkaufsstände bieten Informationen und nachhaltige Produkte, Kurzimpulse zu Themen wie Papierverbrauch, ökologi-

sche Reinigungsmittel laden ein, das eigene Handeln zu bedenken und Neues auszuprobieren. (mehr s. S. 18)

Mo 04.09. 18:00 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Markersdorfer Straße 79

Forum konkret – Fragen erwünscht!

Thema: Die Kulturhauptstadt 2025 und die Kirchen der Region.

Was sind die Beiträge der Christen? Die vielfältigen Aktivitäten der Kirchen und Gemeinden in der Chemnitzer Region werden diskutiert. Mit Superintendent Dr. Olaf Richter (Annaberg), Kirchenmusikdirektorin Katharina Kimme-Schmalian (Chemnitz) und Dr. Ulrike Lynn, Kulturhauptstadt-Koordinatorin der Römisch-Katholischen Kirche. Einlass 18:00 Uhr; Podiumsgespräch 18:30 Uhr Forum konkret ist ein gemeinsames Format der Evangelischen Akademie Sachsen und des Evangelischen Forums Chemnitz. Medienpartner ist die Evangelische Wochenzeitung „Der Sonntag“.

Di 05.09., 19:00 Uhr, Saal der Propsteikirche, Hohe Straße 1

Umgang mit Suizid und Suizidalität

Ein Abend mit der Chemnitzer Notfallpsychologin Kristin Brandl

Wenn jemand Selbsttötungsabsichten äußert, sind viele Menschen verunsichert. Kristin Brandl gibt in ihrem Vortrag ei-



nen Einblick in diese komplexe Thematik. Interessierte und Engagierte in Notfallsystemen sind herzlich willkommen!

So 10.09., 11:00 Uhr, Stadtkirche St. Jakobi, Jakobikirchplatz 1

Gottesdienst zum Suizid-Präventionstag

Zum Welttag der Suizidprävention feiern wir Gottesdienst und laden dazu hinterbliebene Angehörige, Betroffene sowie alle Interessierten ein. Rund um den Gottesdienst (10:00 bis 13:00 Uhr) informieren die Telefonseelsorge, das Kinder- und Jugendtelefon, das Kriseninterventionsteam und der Verein AGUS e.V. zum Thema Suizidprävention.

Sa 16.09.2023, 19:00 Uhr, pentagon3, Brückenstr.17

Mutmomente – Wutmomente. Das Frauenmahl in Chemnitz

Selten wird Wut als ein positives Gefühl wahrgenommen, das Energie zum gesellschaftlichen Handeln freisetzt. Darüber wollen wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Ein Abend in lockerer Atmosphäre zum Kennenlernen und Austauschen, mit leckeren Essen und Trinken im pentagon3. Mit Christin Busch, Julia Voigt und Ines Vorsatz. Kosten (einschließlich Freigetränk und vegetarisches Büffet): 40€ pro Person / vorab per Überweisung zu zahlen; Ermäßigungen können erfragt werden. Anmeldung unter ev.forum@evlks.de; www.evangelisches-forum.org; Tel 0371 4005612 Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Ev. Forum und dem Projekt Gleichstellung mit Respekt – Demokratie im Dialog.

So 17.09.2023, 10:00 Uhr, St. Andreaskirche, Pfarrstraße 2

Du vergisst mich nicht

Diakonischer Gottesdienst insbesondere für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfarrer Marcus Koetzing und dem Evangelischen Forum.

Mo 18.09. bis Mo 09.10., Schloßkirche, Schloßberg 11

Ausstellung „DEMENSCH Alltagssituationen von Menschen mit Demenz“

Demenz und Humor: Passt das? Ein viel zu ernstes Thema! Oder lebt ein menschenfreundlicher Umgang mit Menschen mit Demenz (auch) vom Humor? Demenz betrifft viele Menschen und wir müssen damit leben lernen. Hierin liegt eine kulturelle und gesellschaftliche Herausforderung. Davon sind der Sozialexperte und Gerontologe Prof. Dr. Thomas Klie sowie der Künstler und Cartoonist Peter Gaymann überzeugt. Geöffnet ist die Ausstellung vor und nach den Gottesdiensten der Schloßkirche sowie zu den regulären Öffnungszeiten, diese sind unter sps.kirchechemnitz.de abrufbar.

Sabine Winkler, Evangelisches Forum



Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. St.-Petri-Schloßkirchgemeinde Chemnitz

Redaktion: Stefan Hirschberg (v. i. S. d. P.) und Team

Redaktionsanschrift: Schloßplatz 7, 09113 Chemnitz

gemeindebriefredaktion@sps.kirche-chemnitz.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 1.900 Exemplare

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 1. Juli 2023

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. September 2023

Sämtliche Veröffentlichungsrechte sind über den Herausgeber geklärt.

Bildnachweise:

Bildnachweise an den Fotos, ansonsten privat außer: Titelseite und Seite 2: Geralt Alt-
mann, pixabay, S. 3: Ensemble 714,



Pfarramt | Kirchengemeinde- und Friedhofsverwaltung

Schloßplatz 7, 09113 Chemnitz
Tel. 0371 369550 | Fax: 0371 3695512
kg.chemnitz_stpetrischloss@evlks.de

Ruth Findeisen, Verwaltung Pfarramt
Tel. 0371 3695515
ruth.findeisen@evlks.de

Sylvia Moosdorf, Verwaltung Pfarramt
Tel. 0371 3695521
sylvia.moosdorf@evlks.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:
Dienstag 16:00–18:00 Uhr
Donnerstag 14:00–16:00 Uhr

<http://sps.kirchechemnitz.de>

Anprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Stefan Schulze, KV-Vorsitzender
stefan.schulze@sps.kirche-chemnitz.de

KMD Siegfried Petri, Kirchenmusiker
Tel. 0371 4446460
siegfried.petri@sps.kirche-chemnitz.de

Frank Mannes Schmidt, Superintendent
Tel. 0371 4005621
frank.manneschmidt@evlks.de

Franziska Reiher, Gemeindepädagogin
Tel. 0371 28306425
franziska.reiher@sps.kirche-chemnitz.de

Gabriele Führer, Pfarramtsleiterin
Tel. 0371 3695516
gabriele.fuehrer@sps.kirche-chemnitz.de
Sprechzeit: Dienstag, 17:00–18:00 Uhr
entfällt am 01./08./15.08. und am 05.09.

David Weißbach, Hausmeister
Tel. 0173 6636546

Bankverbindungen

Verwendungszweck RT 0701
IBAN: DE 06 3506 0190 1682 0090 94

Kirchgeld
IBAN: DE 19 3506 0190 1631 9000 18

Schloßfriedhof

Salzstraße 81, 09113 Chemnitz
Tel. 0371 3304819
Jens-Michael Gränitz, Friedhofsmeister
Tel. 0371 3304819

Yvonne Uhlig, Friedhofsverwaltung
Tel. 0371 3695511 oder 0179 4205078
yvonne.uhlig@evlks.de
IBAN: DE 94 3506 0190 1631 9000 26

Kindergarten

Abteiweg 2, 09113 Chemnitz
Tel. 0371 3378570
kita.chemnitz-stpetrischloss@evlks.de

Nicole Warkow, Kindergartenleiterin
Maria Ettrich, Stellv. Kindergartenleiterin
Tel. 0371 3378570